

CD Wädenswil ZH

Mannschaftsdressur brachte Farbe ins Viereck

OKV-Qualifikationsprüfungen, Qualifikationsprüfung für die R-SM, Mannschaftsdressur und Vereinsmeisterschaft – Manuela Rhyner hatte mit ihrem Team auf dem Wädenswiler Geren ein vielseitiges Dressurwochenende organisiert.

(tja) Man darf sie zweifellos als Höhepunkt des Wochenendes bezeichnen. Die Mannschaftsdressur am Samstagnachmittag brachte Stimmung – und Farbe – ins Dressurviereck. Sage und schreibe 22 Vereinséquipes hatten sich angemeldet und mit viel Aufwand ihren Auftritt vorbereitet. Kein Wunder, nebst dem reiterlichen Können wurden die Equipes von einem zusätzlichen Richter – in diesem Fall war es der Technische Delegierte Jürg



Siegerequipe des RV Tösstal mit (v. l.) Pascale Naumann mit Ballinamore Bellini, Corinne Bosshard mit Isabella und Corin Koch mit Corail. Foto: Katja Stuppia

Heeb – nach ihrem Gesamteindruck bewertet.

Hohes Niveau

Und darauf legte jede einzelne Equipe viel Wert.

Schabracken, Ohrengarn, ja selbst Jackets und Haarschmuck hatten die Teilnehmer aufeinander abgestimmt. Beachtlich hoch war auch das Niveau. Mit

hohen 73.19 Prozent siegten Corin Koch mit Corail, Pascale Naumann mit Ballinamore Bellini und Corinne Bosshard mit Isabella für den RV Tösstal. Ledig-

lich 0.38 Prozent dahinter klassierten sich Doris Tauber mit Dorina, Cornelia Bernard mit Dolcetto und Martina Gut mit Raphaelo für den Reitverein Zürichsee rechtes Ufer auf Rang zwei. Das Wochenende war für Cornelia Bernhard mit dem bildhübschen Rapphengst Dolcetto sowieso äusserst erfolgreich. Sie doppelte am Sonntag in der OKV Stufe II mit einem Sieg und einem zweiten Rang nach. Bereits am Freitag hatten 16 Reiterinnen ein M 22/60 in Angriff genommen, das gleichzeitig als Qualifikation für die R-Schweizer-Meisterschaft galt. Die Wattwiler Juniorin Naomi Winnewisser begeisterte mit ihren Pferden Doberdo und Wini mit den Rängen eins und drei, dazwischen schob sich Sabrina Fäh aus Eschenbach mit Wicento.